

machte, soll einen Bericht über die Lage Italiens an seine Regierung gefandt haben, in Folge dessen er den Befehl erhalten haben soll, sofort auf seinen Posten zurückzukehren, obgleich sein Urlaub erst im Monat Januar zu Ende ist.

Paris, 19. November. [Die Martelage soll wieder hergestellt werden.] Seit einigen Tagen ist in den Journalen von der Martelage (Anschuldigung, anlaschen) die Rede. Die Martelage ist nichts Anderes, als die Ausdehnung des Expropriationsrechtes des Staates auf die Privatwaldungen, mit andern Worten, das Recht des Staates, die zum Schiffsbau tauglichen Bäume bezeichnen und fällen zu lassen.

Großbritannien.

London, 19. November. Am 17. November waren es 300 Jahre, seit Königin Elisabeth den Thron bestieg. Ihr königlicher Vater, Heinrich VIII., steht als Mensch der Nachwelt in zu verrufenem Andenken (die Rechtfertigungen des Historikers Trowde haben ihn bisher nicht weiß gemacht), als daß er von den Engländern gern als Stifter ihrer Kirche verehrt werden sollte.

Die Regierung hat mit der indischen Telegraphen-Gesellschaft bezüglich der Kabellegung durch das rothe Meer einen Kontrakt abgeschlossen. Das Kabel ist bereits in der Arbeit vorgeschritten. Die Uebergabe des Leviathan an die neugebildete Aktiengesellschaft geht in den nächsten Tagen vor sich.

[Das alte Newgate-Gefängniß] ist einem Umbau unterworfen worden. Die alten schwarzen Mauern sind geblieben, aber im Innern ist alles zweckmäßig geändert. Vor Allem ist Vorsorge getroffen worden, daß Verbrecher verschiedener Grades und Alters nicht mehr zusammengewürfelt werden, um einander noch gründlicher zu verderben.

[R. D. Owen,] der Gründer des Sozialismus in England, ist, wie bereits gemeldet, gestorben, nachdem ihm noch das Glück bescheert gewesen war, seinen ältesten Sohn, den Herrn Rob. Dale Owen, den Gesandten Amerikas in Madrid, in seinen letzten Augenblicken um sich zu haben.

Ein interessantes Gespräch. Herr Amedée Renée veröffentlicht in einigen Tagen bei Firmin Didot zu Paris ein Buch, das den Titel „Ludwig XVI. und sein Hof“ führt. Auch dieses Buch enthält, wie die früheren Ergänzungen Renée's, viele kräftige und reizende Portraits, wie sie unser Verfasser zu entwerfen versteht.

Unter den Zeitgenossen Ludwigs XVI., deren Erinnerungen ich um Rath befragen oder deren Eindrücke ich benutzen konnte, ist einer, dessen Worte zu viel Gewicht haben, als daß man sich ohne Bedauern dazu entschließen sollte, sie der Vergessenheit zu weihen, und das ist der König Ludwig Philipp. Als ich die Ehre hatte, ihm dieses Buch zu überreichen, welches eine Ergänzung der Geschichte von Sismondi bildete, war Ludwig Philipp durch den Gegenstand selbst zu Aeußerungen über Ludwig XVI., Marie Antoinette und namentlich über seinen Vater, den Herzog von Orleans, veranlaßt.

„Essays on the Formation of Character“ geschah jedoch viel später, in den Jahren 1810-1815. Durch dieses Werk und mehr noch durch die Art, wie er seine darin ausgesprochenen Gedanken praktisch verwirklichte, kam er mit bedeutenden Männern, wie Milbert, Zouche, Macaulay, Thomas, Clarkson, dem ältesten Sir Robert Peel, dem Erzbischof von Canterbury und den damaligen Bischöfen von London und Durham in Berührung.

Spanien.

Madrid, 16. November. [Die Expedition gegen die Kiskipatan und die Erklärung der nordamerikanischen Union.] Die Expedition gegen Maroffo soll, der „Agentur Havas“ zufolge, aus acht Kriegsdampfern bestehen und zunächst vor Tanger erscheinen, um die zum Besten spanischer Unterthanen gestellten Forderungen zu unterstützen, und hierauf zur Ueberwachung der Kiskipaner an der afrikanischen Küste zu kreuzen.

Osmantisches Reich.

O. C. Konstantinopel, 13. November. Der Leichnam des im Bosporus ertrunkenen Schwiegerjohnes des Sultans, Ali Ghali Pascha, wurde unterhalb Beius aufgefunden, und ist sofort zu Sultan Wajid beerdigt worden. Am 10. d. M. fand die Abchiedsaudienz des Herrn von Drouven bei Sr. Majestät dem Sultan statt, wobei derselbe den Grafen Lallemand als seinen zeitweiligen Stellvertreter vorführte.

welche den Herzog von Orleans in der Nähe gesehen, für den Menschen Sympathien bewahrten, welche der politische Groll nicht ganz verlöschen konnte. Sie scheinen, wie der Prinz von Ligne, noch geneigter, ihn zu beklagen, als ihn zu hassen. „Das ist wahr“, erwiderte der König mit großer Bewegung, „und es geschah oft, daß mir Karl X. auf diesem nämlichen Plage, wo wir uns befinden, von meinem Vater sprach, von seinem lebenswürdigen Charakter, von seiner gefälligen Laune, von ihrer Freundschaft.“

** Breslau, 23. November. [Abgeordnetenwahl.] In Folge erhaltener Einladung waren sämtliche hiesige Wahlmänner heute Vormittag um 9 Uhr im Kugnerschen Saale versammelt. Nachdem der königl. Wahl-Kommissarius Hr. Geh. Rath und Oberbürgermeister Cwanger das Wahl-Reglement vorgelesen, wurde die Prüfung der aus gesetzlichen Gründen beanstandeten Bezirkswahlen vorgenommen, und durch die gefaßten Beschlüsse 8 derselben für ungültig erklärt.

In der ersten Wahl erhielten der Staatsminister Rud. v. Auerswald 302, und der Minister d. J. Flottwell 157 Stimmen; in der zweiten Wahl, bei welcher von 449 Wahlmännern gestimmt wurde (absolute Majorität 225), erhielten der Minister z. D. Milde 281, der Stadtgerichts-Direktor Pratsch 160 und Hr. v. Binke-Dibendorf 8 Stimmen; in der dritten Wahl endlich, bei der von 446 Wahlmännern gestimmt wurde (absolute Majorität 224), erhielten Herr v. Binke-Dibendorf 286 und Stadtgerichts-Direktor Pratsch 160 Stimmen.

Hiernach sind die Herren Minister v. Auerswald, Minister z. D. Milde und Hr. v. Binke-Dibendorf zu Abgeordneten für die Stadt Breslau gewählt. Der Wahlakt endigte Nachm. um 2 Uhr.

* [Zur Verichtigung.] Wie bekannt, steht die Feier des Schiller'schen Geburtstages, über welchen die Gelehrten so lange nicht enig werden konnten, nunmehr am 10. November fest, und soll der 100jährige Geburtstag des Dichters im Jahre 1859 durch ein allgemeines nationales Fest begangen werden.

Zu den Wahlen.

Schweidnitz, 23. November. Bei der heut hierselbst stattgefundenen Wahl der Abgeordneten für den achten breslauer Wahlbezirk, umfassend die Kreise Schweidnitz und Striegau wurden gewählt:

- 1) Graf Pückler auf Ober-Beistritz, Gegen-Kandidat Professor v. Richthofen,
2) Kreisgerichts-Rath Scheder in Schweidnitz.
= Reichenbach. Bei der Wahl von 3 Abgeordneten im 7. breslauer Wahlbezirk - Reichenbach-Waldenburg - sind heute gewählt worden: 1) Rittergutsbesitzer Ritische zu Girkasdorf, Kreis Reichenbach. 2) Kommerzienrath Reichenheim zu Berlin. 3) Bergrath Karsten zu Waldenburg.

* Ratibor, 23. November. Bei der heute hier stattgefundenen Wahl wurden zu Abgeordneten des ratiborer Kreises gewählt: der Ober-Staats-Anwalt Hantelmann und der Beigeordnete Kaufmann Grenzberger, beide von hier.

H. Hainau, 20. November. Die Konjunktion der waldenburger und der oberhiesigen Steintohle, welche seit Eröffnung des Schienenweges von hier in die silesischen Kohlen distrikte fast ausschließlich sich nur auf die Werkstätten unserer Feuerarbeiter beschränkte, hat in den letzteren Jahren ungemein an Umfang gewonnen, obgleich damals sowohl die Lonne Stüd- als Schmiebekohlen den Konjunktionen 5-7 Sgr. niedriger zu stehen kam, weil die hiesigen Verkäufer bei dem bestandenen und ihnen in Anrechnung gebrachten größeren Grubenmaße mit niedern Preisen sich begnügen konnten, da der Detailverkauf nach jegigem, kleinern Maße erfolgte, wodurch immer noch ein lohnendes Zubehört erzielt wurde.

gen. Der König bemerkte einen der Offiziere seines Hauses, welcher Inhaber einer der bizarren Chargen des früheren Hofes war: Kapitän der Windspiele. Ludwig XVI. hielt plötzlich inne, unterbrach den Zug der Prozeßion und fragte diesen Coelmann, was er hier mache und warum er zu dieser Stunde seinen Dienst unterbreche; er verließ ihm mit Stimme und Geberde, sofort zum Hundestalle zurückzukehren. Diese waren die Gedanken, welche Ludwig XVI. in diesem feierlichen Augenblicke der Eröffnung der Generalkaaten beschäftigten. Solche Züge mußten auf den Geist eines jungen Prinzen großen Eindruck machen, und wenn Ludwig Philipp diese Geschichte erzählte, machte er die Stimme und auch die Geberden Ludwigs XVI. nach. Aehnliche Eindrücke hatte Ludwig Philipp auch bezüglich Marie Antoinettes bewahrt, er hatte sie im Palais Royal geschöpft in Gesprächen mit Lauzun, Liancourt de Sillery, de Laclot und so vielen anderen Höflingen, die ein Interesse an dieser Familiengeschichte hatten, welche die Tagesgesprächen und Tagescouplets über die Königin kolportirten. Man fühlte, daß Ludwig Philipp dem unvermeidlichen Einfluß einer solchen Umgebung nicht widerstanden hat.



Oberschlesische Eisenbahn.

Der Betriebs-Materialien-Bedarf für die Oberschlesische, Breslau-Posen-Glogauer und Stargard-Polener Eisenbahn pro 1859, und zwar an: Schreidmaterialien, Bahnutensilien und Materialien, Seiler- und Rosamentir-Waaren, Fettwaaren, Dierzen Nägeln, Bürsten u., Putzmaterial, Metallwaaren, Drogen, Leinwandwaaren, Glaswaaren, Brennmaterialien und Beleuchtungsmaterialien, soll im Wege der Submission vergeben werden.

den 6. Dezember d. J. Vormittags 10 Uhr in dem Bureau unserer Central-Betriebs-Materialien-Verwaltung auf hiesigem Bahnhofe anberaunt, bis zu welchem die Offerten frantirt und versiegelt mit der Aufschrift: „Offerte auf Lieferung von Betriebs-Materialien“ eingereicht sein müssen, und in welchem auch die eingegangenen Offerten in Gegenwart der etwa persönlich erschienenen Submittenten eröffnet werden.

Zur Unterhaltung der Strecke Breslau-Lissa der Breslau-Posen-Glogauer Eisenbahn pro 1859 sollen 1000 Schachtrubten rein gesiebter Kies im Laufe der nächsten Monate im Wege der Submission beschafft, und zwar nach folgenden Loosen vertheilt, angeliefert werden: zwischen Breslau und Schöbitz 250 Schachtrubten, zwischen Schöbitz und Obernig 250 Schachtrubten, zwischen Obernig und Gellenberg 250 Schachtrubten, zwischen Gellenberg und Trachenberg 250 Schachtrubten.

den 4. Dezember d. J. Vormittags 10 Uhr, in dem Bureau des unterzeichneten königlichen Eisenbahn-Baumeisters (ehemalige Güter-Expedition auf dem Oberschlesischen Bahnhofe) anberaunt. Mit der Offerte zugleich ist eine kleine Probe des zu liefernden Kieses portofrei einzusenden.

Feuer-Versicherung. Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Genehmigt durch allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 31. Oktober 1845. Begründet auf ein Kapital von Drei Millionen Thalern preuss. Courant. Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr auf Gebäude, Mobiliar, lebendes und todttes Inventarium sowie Erntebestände, welche durch Feuer oder Blitz zerstört oder beschädigt werden können.

Carl Krull, General-Agent der Preussischen National-Versicherungs-Gesellschaft, Karlsstraße 41, und die Special-Agenten: Carl Brieger, Salzgasse Nr. 1, Nob. Weltner, Keizerberg Nr. 6, G. Adler, Herdain.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Das zur Eduard Joachimsohnschen Konkurs-Masse gehörende Gold- und Silberwaaren-Lager, Blücherplatz Nr. 19, bestehend in Uhren, Armbändern, Brochen, Boutons, Ketten, Leuchtern, Messern und Gabeln, Ringen und diversen andern Gegenständen, wird von heute ab zu unter Kostenpreisen verkauft.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Die zur Agnes Zechelschen Konkurs-Masse, Ring Nr. 46, gehörenden Waaren, als Handschuh, Schlipse, wollene Herren-Tücher, Damen-Taschen u., werden von jetzt ab unter Kostenpreisen verkauft.

Volks-Kalender für 1859.

- In Breslau vorräthig in der Sortim.-Buchhandl. von Graf, Warth u. Comp. (J. F. Ziegler), Herrenstr. 20: Trewendt's Volkskalender. Mit 8 Stahlst. broch. 12 1/2 Sgr., geb. 15 Sgr. Steffens Volkskalender. Mit 8 Stahlst. broch. 12 1/2 Sgr., geb. u. durchsch. 15 Sgr. Der Bote, Volkskalender für alle Stände. broch. 11 Sgr., durchsch. 12 Sgr. Trowitsch, Volkskalender. Mit 8 Stahlst. broch. 10 Sgr. Auersbach, Volkskalender. Mit vielen Holzschnitten. broch. 12 1/2 Sgr. Hieris, Volkskalender. Ohne astronomischen Kalender 10 Sgr. Gubitz, Volkskalender mit vielen Holzschnitten. broch. 12 1/2 Sgr. Berliner genealogischer Kalender. Mit 6 Stahlstichen. broch. 15 Sgr. Katholischer Volkskalender. Mit 6 Stahlst. broch. 10 Sgr. Evangelischer Kalender. broch. 12 1/2 Sgr. Breslauer Hauskalender. broch. 5 Sgr., durchsch. 6 Sgr. Glogauer Hauskalender. broch. 5 Sgr., durchsch. 6 Sgr. Preussischer Hauskalender. Durchsch. 6 Sgr. Preussischer Haushaltungs-Kalender. broch. 5 Sgr. Lindow's Volkskalender. broch. 7 1/2 Sgr. Lindow's kleiner Kalender. broch. 4 Sgr. Illustriertes Familien-Kalender. broch. 12 1/2 Sgr. Preuss. National-Kalender. broch. 12 1/2 Sgr., mit Weimagen 22 1/2 Sgr. Neubarth's Schreib-Kalender. broch. 7 1/2 Sgr. Payne's Miniatur-Almanach. Mit 12 Stahlstichen. broch. 7 1/2 Sgr. Kalender für den Berg- und Hüttenmann. Geb. 1 Thaler 20 Sgr. Lindes polytechnischer Kalender. Geb. 15 Sgr. Berliner Taschen-Kalender. Geb. 15 Sgr. Haushaltungstagebuch für deutsche Frauen. Geb. 18 Sgr. Ferner Schreib- und Termin-Kalender für Polizeibeamte. Geb. 18 Sgr. Komtoir-Kalender aufgezoogen und unaufgezoogen, zum Preise von 2 1/2 Sgr., 5 Sgr. u. 7 1/2 Sgr. Schreib- und Termin-Kalender, Geschäfts-Almanach, Agenda's für Komtoire, Notizbücher auf alle Tage des Jahres, eleg. geb. in Leinwand mit Goldprägung, zu 10 Sgr., 15 Sgr., 17 1/2 Sgr., 18 Sgr., 20 Sgr. u. s. w. Portemonnaie-Kalender und Briefstaschen-Kalender à 5 Sgr. In Brieg bei A. Bänder, in Oppeln: W. Clar, in Polnisch-Wartenberg: Heinze, in Ratibor: Fr. Thiele.

Bekanntmachung.

Freitag den 10. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr, sollen im hiesigen königlichen Regierungs-Gebäude disponibel gewordene Messing-Gewichte alter Art — circa 6 Centner altes Gewicht — gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

Notwendiger Verkauf.

Das dem Wittmeister a. D. von Stojch gehörige Ziegeleigrundstück Nr. 41 zu Cavallen, gerichtlich abgetheilt auf 13,519 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzuführenden Tare, soll den 4. Juni 1859, R.-M. 11 Uhr, vor dem Herrn Kreisgerichtsrath Reimelt an ordentlichem Gerichtsstelle im Parteien-Zimmer Nr. 2 subhastirt werden.

Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Fürstenthums-Landschaft soll in dem bevorstehenden Weihnachtstermine der Fürstenthums-Lag in der Zeit vom 20. bis 23. Dezember d. J. abgehalten werden und die Einzahlung der fälligen Pfandbriefzinsen den 22. und 23., sowie deren Auszahlung den 28. bis 30. Dezember d. J. erfolgen. Dies wird mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß jeder Präsentant mehrerer Zinscoupons diese nebst einem mit seinem Namen und Wohnorte versehenen Verzeichnisse derselben nach Litera, Nummer und Zinsbetrag vorzulegen hat.

Morgen Donnerstag den 25. Novbr. (nur in den Vormittagsstunden) beginnt der diesjährige Ausverkauf zurückgelegter Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen, als:

Mousseline, Batiste, abgepaßt wie auch vom Stück, Barègen abgepaßt, wie auch glatte vom Stück, wollene Roben, Pöll de Chèvre, Napolitaines, Foulards, Seidenstoffe, gewirkte Palmen-Tücher, carr. Chales, carr. Tücher, Cravatten-Tücher, Pelz-Cravatten, fertige Hemden, Westen, Schleier, Ball-Roben, weiß und couleurt, Mantillen in schwarz, weiß und couleurt, Mäntelchen von Duffel, wie auch einige große Mäntel, Cravatten, Shawlchen und Spitzen-Zäckchen. Vorstehende Waaren sind durchweg nur guter fehlerfreier Qualität, nicht eigens zu diesem Zwecke, der Billigkeit wegen, aufgekauft, sondern nur Lagerbestände, welche eben die Mode passiert haben, mit denen jede Dame gewissenhaft gut versorgt wird, und nur um damit zu räumen, mit bedeutenden Opfern verkauft werden.

Gebrüder Littauer, Ring Nr. 20, vis-à-vis dem Schweidnitzer-Keller.

Leih-Bibliothek von J. F. Ziegler in Breslau, Herrenstrasse 20. Das Leih-Abonnement kann jederzeit begonnen werden. Auswärtige Lese empfangen gleich mehrere Bücher auf einmal. — Das monatliche Abonnement beträgt 5, 7 1/2, 10, 12 1/2 und 15 Sgr., wofür 1, 2, 3, 4 oder 5 Bücher auf einmal verabfolgt werden. — Beabsichtigt ein Abonnent, nur die neuesten Sachen zu lesen, so ist das monatliche Abonnement 7 1/2, 10 und 12 1/2 Sgr. bei Verabreichung von 1, 2, 3 Büchern auf einmal.

Die Damenpuß-Handlung Bertha Hürbe in Breslau, Ring Nr. 56, empfiehlt ihr vorräthiges Lager der neuesten, geschmackvollsten Winterhüte in Sammeten, Velour und schmerzten Seidenstoffen, desgl. eine Auswahl von Capotten, Häubchen u. Coiffuren. — Die geschmackvollsten Blumen, Kränze und Aufsätze zu Wällen und Hochzeit. Außerdem für den Weihnachts-Bedarf empfehle im Ausverkauf äußerst billige eine Partie Stickerien u. Weißwaaren. Auswärtige Bestellungen werden schnellstens und bestens effectuirt.

Unterjacken, Unterhosen, Socken, Strümpfe, Woll-Handschuhe, Shawls, wollene Gesundheits-Hemde, welche in der Wäsche nicht einlaufen, gewirkte Kindersachen aller Art empfiehlt die Strumpfwaren-Niederlage Schweidnitzerstraße Nr. 1. Heinrich Adam, Schweidnitzerstraße.

Während des Breslauer Jahrmarktes! Großes Fabrik-Lager, en gros & en détail-Verkauf, ganz neuer Sorten der aus Stahl, Kupfer, Zink, Messing, Cement, Gutta-Percha, Silber u. s. w., in den verschiedensten Formen, Härten und Epitharten gefertigten und auf allen Papieren sich gleich bewährten Kanäle, Korrespondenz- und Schluß-Patent-Schreibfedern. Probeschachteln mit 36 verschiedenen Sorten à Stück 5 Sgr. werden abgegeben und nach getroffener Wahl wieder für denselben Preis in Zahlung zurückgenommen. 70 verschiedene Sorten Federhalter, darunter die neuesten Sorten mit den zweckmäßigsten Vorrichtungen, das Duzend von 1 Sgr. an. Jules Le Clerc aus Berlin, am Ringe, der Nachmarkt-Apotheke gegenüber. NB. Ich bitte ganz genau auf meine Firma zu achten.

Holz-Auktion. Am Freitag den 26. November d. J. sollen die Strauchholzhauen (morin gutes Schirpholz vorkommt) des Muderauer Forsten und am Sonnabend den 27. November d. J. sollen die Strauchholzhauen des Ruhnauer Forsten im weißen Adler zu Lissa verkauft werden. Der Anfang beginnt Vormittags um 10 Uhr. Muderauer, den 21. November 1858. Das gräf. v. Cottumsche Forst-Amt.

Auktion. Donnerstag, den 25. d. Mts., Vorm. 9 Uhr, sollen im Appell.-Ger.-Gebäude eine Partie Cigarren, Thee und 1 Faß Zucker syrup als zur Kaellnerischen Konkurs-Masse gehörig, außerdem auch einige Möbel, versteigert werden. Fuhrmann, Auktions-Kommissarius. Am 30. November 1858 Ziehung des Bahnschen Eisenbahn-Anlehens vom Jahre 1845. Jedes Loos muß einen Gewinn erhalten Hauptgewinne in Gulden: 14 mal 50,000, 54 mal 40,000, 12 mal 35,000, 23 mal 15,000, 55 mal 10,000, 40 mal 5,000, 58 mal 4,000, 366 mal 2,000, 1994 mal 1,000 u. Der geringste Gewinn beträgt 45 fl. Obligationslose erlasse ich zum Tagescours.

Ziehung am 1. Dezbr. 1858 der Kurfürstlich Hessischen Prämien-Scheine vom Jahre 1845. Hauptgewinne in Thlrn.: 14 mal 40,000, 22 mal 36,000, 24 mal 32,000, 60 mal 5,000, 60 mal 4,000, 60 mal 3,000, 123 mal 1,500, 100 mal 1,000 u. Der geringste Gewinn, den jeder Prämienchein mindestens erhalten muß, beträgt 55 Thlr. Obligationslose erlasse ich zum Tagescours. Die Zahlungsliste erfolgt pünktlich franco. Der Verloosungsplan ist gratis zu haben, und wird auf jedes Verlangen franco übersandt. Alle Anfragen und Aufträge sind direkt zu richten an: Anton Horig, Staats-Effekten-Handlung in Frankfurt a. M.

Haus-Verkauf. Das auf der Nicolaistraße hier selbst belegene, im Jahre 1850 neu gebaute Haus Nr. 451 nebst Garten, in welchen noch ein Wohnhaus gebaut werden kann, soll nach dem Ableben des Besitzers wegen Erbtheilung verkauft werden. Es befinden sich darin schöne trockene und geräumige Wohnungs-, Keller- und Bodenräume, auch seit 7 Jahren ein Spezerei-Geschäft, welches dem tüchtigen und strebsamen Inhaber einen sehr guten Ertrag gewährt. Käufer wollen ihre Gebote bis zum 16. Dezember d. J. an Frau Dr. Liebig hier selbst schriftlich einreichen, auch die Kaufbedingungen daselbst einsehen. Bunzlau, den 20. November 1858. Ein zehnklammeriger Gasfackel wird zu kaufen gesucht. Adressen werden unter der Chiffre A. Z. III. an die Expedition der Breslauer Zeitung erbeten.



Schneller Ausverkauf von 5000 Paar amer. Gummischuhe im Gasthof zum blauen Hirsch, Ohlauerstraße Nr. 7.

Wilhelm Bauer junior, Altbüßer-Straße Nr. 10, vis-à-vis der Magdalenenkirche,

empfehlen sein vollständiges Lager von Möbel-, Spiegel- und Polster-Waaren in Polyrander, Mahagoni, Nuß- und Kirschbaum, Eichenholz;

Fußboden-Glanzlack,

(rein, gelbbraun, und mahagonifarbig), in anerkannt vorzüglicher Qualität, aus der Fabrik des Herrn Franz Christoph in Berlin,

Frische Blut- und Leberwurst nach Berliner Art empfiehlt C. F. Dietrich, Schmiedebrücke Nr. 2,

Die Solinger u. Englische Stahl- u. Eisenwaaren-Niederlage von Wilh. Engels u. Comp, Ring Nr. 3,

Sür die Herren Bau-Unternehmer u. Zimmermeister! Bedeutende Holz-Anläufe ermöglichen es mir, das beliebig kleinste wie das größte

Pianoforte-Fabrik von Mager freres, Summerei Nr. 17,

Bon dem am 20. d. M. in Warschau eingetroffenen allerersten Transport frischem fließenden Astrachanischen Caviar

Giesmannsdorfer Preßhese, täglich frisch, in vorzüglicher Qualität, empfiehlt die Fabrik-Niederlage Friedrichs

Arbeitsunfähige Pferde und thierische Abfälle jeder Art kauft die Erste schlesische Düngpulver- und Knochenmehl-Fabrik.

Nordhauser Kornbranntwein, in alter Waare, das Quart 10 Sgr., im Gimer so wie jüngerer Qualität billiger.

Uralten Nordhauser, weltberühmtes Getränk, die Originalfl. 12 Sgr., offerirt:

Oberhemden, von Heinting und Leinen, gut sitzend und in den neuesten Façons, empfiehlt ein gros und on detail zu billigen aber festen Preisen,

Eine Dampfmaschine, circa 6 Pferdekraft, nebst einem Dampf-Kessel, circa 10 Pferdekraft, mit vollständigem Betriebe dazu,

So eben empfangen die neuesten Münchener Bilderbogen Dobers & Schultze,

Reisepelze, alle Arten Gehpelze, Muffs, Kragen, Mantelketten etc. sind billig zu verkaufen.

Papageein und viele andere Sorten ausländische Vögel, echte harzer Kanarienvögel (gute Schläger), Affen und Goldfische sind zu verkaufen

Geschäfts-Verkauf. In einer lebhaften Stadt ist ein frequentes Kolonial-Waaren-Geschäft baldigst zu verkaufen.

Eichenes Holz zu Tässern, kauft in kleineren, so wie größeren Partien: Gustav Kopisch, Taschenstraße 15.

Ein ungarischer Reisepelz ist zu verkaufen Burgfeld 30. Näheres im Gewölbe.

Ein Stadt-Reisender mit genügender Bekanntschaft wird für ein hiesiges Agentur-Geschäft gesucht.

Ein Commis, der deutsch und polnisch spricht und beste Empfehlungen besitzt, sucht ein baldiges Engagement.

Agenten- und Reisende-Gesuch. Die Herren Frederic Siege u. Co., London, S., wünschen für Schlesien, das Großherzogthum Posen, Polen, Sachsen u. Böhmen

Stellen-Gesuch. Ein verheiratheter, kinderloser Rentmeister und Polizei-Verwalter, der zugleich die Brennerei auf das Vollkommene

Aktuaris. Gleichviel ob in Breslau oder auswärts, sucht ein solider thätiger Herr, der das Gymnasium zu Reife und später die Universität in Breslau besuchte,

Ein routinirter Commis wird für ein hiesiges bedeutendes Herren-Garderobegeschäft pro Term. Weihnachten gesucht.

Posten-Gesuch. Ein erfahrener, an Sparamkeit gewöhnter Wirtschafts-Beamter in 40er Jahren, mit wenig Familie, der über treue Dienstzeit günstige Zeugnisse

Kundmachung. Es wird in Schlesien und zwar in einem freundlichen Provinzialstädtchen oder auf dem Lande von einem soliden zahlungsfähigen Herrn ein in gutem Bauzustande befindliches Häuschen anzukaufen gewünscht.

Auf einem Gute im Großherz. Posen findet eine tüchtige Wirtschaftlerin, die die herrschaftliche Küche völlig versteht, und sonst mit guten beabugten Attesten versehen ist, eine Stelle.

Associés mit verschiedenen Kapital-solben Fabrik- oder andern Geschäften zu theiligen. Näheres bei G. Zumbach, Verlich Nr. 8, in Köln.

Conto-Bücher-Lager. Von Seiten der Herren Edler u. Krifche in Hannover ist mir für Breslau aus deren Fabrik ein vollständiges Lager fertiger Geschäftsbücher

Des Clavierstimmens, nebst vollständiger Anleitung zur Erhaltung und Wiederherstellung gebrauchter, sowie zur Prüfung neuer Instrumente. Für angehende Stimmer und für alle Clavier-Besitzer.

Die Klassensteuer und die klassifizierte Einkommensteuer in Preußen. Ein Hilfsbuch und Rathgeber für den Beamten, die Einschätzungsbehörden und überhaupt jeden Steuerpflichtigen des In- und resp. Auslandes.

Der Bockverkauf in der graflich Anton v. Magnis'schen Stammschäferei zu Cadersdorf in der Grafschaft Olaz beginnt mit dem 1. Dezember d. J.

Der Bockverkauf in Panten bei Liegnitz beginnt am 1. Dezember.

Der Bock-Verkauf aus der Stammherde des herzoglichen Amtes Klein-Elguth, zu Raltzowort, Kr. Dels, beginnt mit dem 20. November.

Stähr-Verkauf. Wegen Uebergabe der Nacht stehen von jezt ab auf dem Domin. Stolz, Kreis Frankenstein, 54 Stüd 3, 2- und 1-jährige feine und dichte-wollige Stähre zu billigen Preisen zum Verkauf.

Vermiethungs-Anzeige. Margaretensstraße 6 sind sämtliche Fabrik-Sokale vom 1. Januar 1859 ab anderweitig zu verpachten.

Table with 3 columns: Weizen, Roggen, Hafer, Erbsen, Brennenerweizen, Raps, Wintererbsen, Sommererbsen. Rows show prices for different grades and types.

Table with 2 columns: Abg. nach, Anl. von. Rows list destinations like Oberschl., Posen, Stettin, Berlin, Freiburg and departure times.

Table with 2 columns: Gold und ausländisches Papiergeld, Schl. Pfd. Lit. B. Rows list various currencies and exchange rates.